

miteinander unterwegs



Ausgabe 91 – Februar/März /April 2026

Gemeinsamer Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinden
St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen



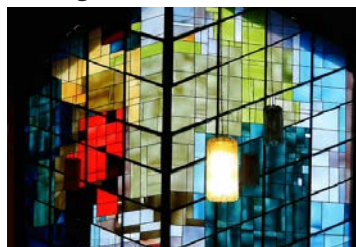
Vor gut fünf Jahren, einem Tag nach ihrem 96. Geburtstag, konnte Traute Gruner ein letztes Mal die von ihr geschaffenen Glasbilder in der Denkendorfer Kirche St. Johann Baptist begutachten (wir berichteten darüber in der Ausgabe Nr. 71). Sichtlich beeindruckt zeigte sie sich auch damals noch von ihren ersten Kunstwerken in Glas: „Ich hätte es nicht besser machen können!“, so brachte die aus dem Erzgebirge stammende Künstlerin ihre Freude zum Ausdruck.

In der Nachkriegszeit hatte sie ihren Mann Gottfried Gruner kennengelernt und war so im Schwabenland „hängengeblieben“.

Beim Besuch von dessen Werkstatt in Musberg hatte Pfarrer Mettenleiter die damals junge Künstlerin kennengelernt.

Sichtlich beeindruckt von ihren Werken beauftragte er sie die Kreuzwegbilder und das Pfingstfenster zu gestalten. Mit Respekt, denn es waren ihre ersten Glasarbeiten, aber auch mit großem Selbstvertrauen nahm Traute Gruner die Herausforderung an.

Noch gut konnte sie sich bei ihrem letzten Besuch an den Moment bei der Einweihung der Fenster erinnern. Der Chor sang auf der Empore, die Sonne strahlte durch die Fenster und tauchte alle Sängerinnen und Sänger in ein rotes Licht. Sie freute sich und war stolz über sich, diese Glaskunstwerke so geschaffen haben zu können. Nicht zuletzt auch über die vielen guten Kritiken, die sie in der Presse für ihre Arbeit erhalten hatte.



Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Kirchweihe 1971 durfte sie dann auch noch das Fenster mit der Ostersonne in der Marienkapelle (s. Titelseite dieser Ausgabe) gestalten, das auch diesen Raum immer wieder in ein ganz besonderes Licht rückt, so wie es sich angesichts der Botschaft von der Auferstehung immer wieder ergeben kann.

Viele weitere Fenster konnte sie in den vergangenen 60 Jahren in Kirchen, Aussegnungshallen und öffentlichen Gebäuden gestalten. In rund 40 deutschen Städten sind ihre Kunstwerke zu finden, die neben Glas auch Wandbilder und -teppiche umfassen. Aber auch einige Bücher illustrierte sie im Laufe ihres langen Künstlerinlebens.

Im vergangenen Sommer ist Traute Gruner im stolzen Alter von 100 Jahren in Rottenburg verstorben und hinterlässt in Denkendorf ein einmaliges Kunstwerk. Einige ihrer Werke sollen nun den Weg in das Erzgebirge finden, wo in Stollberg ein Museum für sie eingerichtet werden soll.

Pastoralreferent Carsten Heimpel

Neue Marienfigur für St. Johann Baptist Denkendorf

Seit einiger Zeit denken wir über eine neue Marienstatue mit Jesuskind für unsere Kirche nach, denn die bestehende Statue ist marode, weist Holzwurmlöcher auf und ist ziemlich in die Jahre gekommen.

Sie sieht aus wie eine ältere Frau mit Kind, beide mit ernsten und sorgenvollen Gesichtszügen, aus dunklem Holz. Vermutlich stammt Sie aus einer Zeit, in der Frauen im bäuerlichen Stil das harte Leben bestreiten mussten, was uns der Künstler veranschaulichen wollte.

Wie die Kirche in ihren Besitz kam, blieb bisher ungeklärt. Sie war vermutlich ein Geschenk an unsere Kirchengemeinde, da beim Neubau der Kirche die finanziellen Mittel knapp waren und wir deshalb froh waren, sie zu haben.



Maria sieht man im Sinne der Volksfrömmigkeit aber eigentlich anders: vielmehr königlich, elegant und wunderschön, eine muntere und starke Frau, die uns Mut, Freude, Friede und so viel mehr im Leben zusprechen will! So eine neue Statue, mit junger, heller, farbiger und freundlicher Ausstrahlung, könnte in unserer Kirche eine intensive und freudige Marienverehrung und -frömmigkeit fördern!

Ist sie es doch, die immerfort bei ihrem Sohne für uns eintritt, zuversichtlich in all unseren Anliegen und Belangen ist, sie ist doch unsere zärtliche Mutter, immer für uns da und genau wissend, was uns fehlt! Sie bittet für uns bei ihrem Sohne, den sie in ihrem Arm trägt, nahe mit ihren Lippen an seinem Ohr, in das sie unsere Anliegen flüstert.

Im Diözesanepot Untermarchtal sind wir nach einem guten Tipp von unserem Herrn Pfarrer Kirsch fündig geworden. Es soll nun für uns eine vorhandene Marienstatue mit Jesuskind werden, die "neu" hergerichtet und langfristig angemietet werden kann. Hier kommt der Sinn der Nachhaltigkeit besonders gut zur Geltung, denn wir fördern dabei den Grundsatz, vorhandene Statuenressourcen zu nutzen, indem wir diese durch die Restauration und spätere Verehrung in unserer Kirche wieder aufleben lassen.

So ganz ohne Kosten geht es aber natürlich nicht, denn die Restauration kostet Geld, weshalb wir höflichst und dankbar um Spenden bitten. Vergelt's Gott!

Wann genau sie fertig ist und zu uns in die Kirche kommen kann, weiß man noch nicht, denn die Restauration benötigt einige Zeit. Unsere alte Marienstatue behalten wir natürlich, damit wir sie nicht vermissen müssen.

Sandra Boras

Am 1. Adventssonntag wurde Frau Reisinger am Ende des Gottesdienstes aus dem Caritas-Ausschuss verabschiedet. Seit 1972 war sie in der Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig, unter anderem bei der Vorbereitung und Moderation der jahreszeitlichen Seniorennachmittage. Für die Seniorenfasnet, zum Beispiel, schrieb sie die Texte für „Engel und Teufel“ und trat dabei selbst als Engel auf. Mit ihrer Gruppe „Gymnastik und Tanz für Ältere“ leitete sie nach dem Auftritt anschließend in eine Polonaise für alle Gäste über und beim Frühlingsnachmittag moderierte sie eine Modenschau mit Kleidung der Mode-Ecke Stark. So bot sie auch beim Herbstnachmittag zusammen mit ihrem Mann Hermann Tänze dar und für den Seniorenadvent bereitete sie immer ein Adventsspiel vor, zu dem sie sogar teilweise die Texte selbst schrieb. Der Tanz der Engel beendete immer den Nachmittag.



Bestimmt kennen viele Neuhäuser Frau Reisinger von ihren Tanzkursen, die sie im Gemeindehaus zusammen mit ihrem Mann angeboten hatte.

Auch das Krippenspiel wurde viele Jahre von ihr einstudiert. Im Ostertagshof gestaltete sie bis vor kurzem noch die Ökumenische Andacht. Was aber viele nicht wissen, Frau Reisinger besuchte (als es der Datenschutz noch zuließ) zusammen mit Monika Kleinhansl als „grüne Dame“ Kirchengemeinademitglieder im Krankenhaus Ruit.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde Frau Reisinger 2010 die silberne Ehrennadel und 2022 die goldene Ehrennadel des Diözesan-Caritasverbandes verliehen.

Pfarrer Kirsch bedankte sich bei Frau Reisinger herzlich für die vielen Jahre, die sie in der Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig war. Er überreichte ihr zur Verabschiedung ein Dankeschreiben und ein Segenskreuz der Caritaskonferenzen der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Von der Kirchengemeinde bekam sie Blumen und einen Gutschein.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Kirchenbesucher zu einem Ständerling mit Kaffee, Kuchen und Hefezopf ins Gemeindehaus eingeladen. Dort konnten sich alle mit der Jubilarin austauschen.

*Für den Caritas-Ausschuss
S. Weber*

Diözesaner Prozess „Kirche der Zukunft“ gestartet

Gemeinsam mit dem letzten Diözesanrat hat Bischof Dr. Klaus Krämer im Frühjahr 2025 den Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft“ angestoßen. Im Sinne der Synodalität sind alle Mitglieder der Kirchengemeinden eingeladen, sich aktiv am Prozess zu beteiligen und die Kirche der Zukunft mitzugestalten.

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart möchte sich gemeinsam mit allen Mitgliedern in eine positive und zukunftsfähige Richtung weiterentwickeln. Sie reagiert damit auf die aktuellen Herausforderungen wie Mitgliederverlust, Kostensteigerungen und sinkende Kirchensteuerkraft sowie Rückgang des pastoralen Personals.

Ein vom Bischof eingesetzter Steuerungskreis, in dem Mitglieder der Diözesanleitung, des Diözesanrats und des Priesterrats vertreten sind, koordiniert alle Projekte und achtet darauf, dass sie ineinandergreifen.

Die Auswirkungen der Entscheidungen der Teilprojekte „Seelsorge in neuen Strukturen“ und „Räume für eine Kirche der Zukunft“ werden vor Ort sicherlich am meisten spürbar werden.

Zur „Seelsorge in neuen Strukturen“ hat der letzte Diözesanrat in seiner Dezember-Sitzung noch die Reduktion der Kirchengemeinden auf 50-80 in der Diözese beschlossen. Das bedeutet auch für unser Dekanat, dass sich aus den bisherigen 14 Seelsorgeeinheiten 3-4 neue Raumschaften (Kirchengemeinden) gründen müssen. Noch im Frühjahr soll dazu von unseren Kirchengemeinden eine Empfehlung an den Bischof ausgesprochen werden.

Was die Gebäude (Teilprojekt „Räume für eine Kirche Zukunft“) anbelangt, ist hier zur Wahrung einer nachhaltigen Finanzierbarkeit eine mittelfristige Reduktion von 30% der beheizten, nicht-sakralen und kirchensteuerfinanzierten Flächen im Eigentum der Kirchengemeinden notwendig. Der gemeinsame Ausschuss/Zukunftsausschuss unserer Kirchengemeinden ist hierzu schon in der Erarbeitung einer Beschlussvorlage.

Um gemeinsam über diesen Prozess und seine Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinden ins Gespräch zu kommen, möchten wir an dieser Stelle bereits auf unsere **Gemeindeversammlung der Seelsorgeeinheit am Donnerstag, 12. März um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus Neuhausen** (Klosterstr. 8) hinweisen und herzlich hierzu einladen.

Aber auch so können Sie mit den Mitgliedern der Kirchengemeinderäte gerne das Gespräch suchen, um über die aktuellen Vorhaben in Austausch zu kommen. Über den diözesanen Prozess können Sie sich unter Kirche-der-zukunft.drs.de informieren.



Pastoralreferent Carsten Heimpel

Haushalt der Kirchengemeinde Neuhausen 2026

In seiner Sitzung vom 24. September 2025 hat der Kirchengemeinderat den Haushalt der Kirchengemeinde für die Jahre 2025 und 2026 beschlossen. Damit steht fest, welche finanziellen Mittel im kommenden Jahr zur Verfügung stehen und wofür sie eingesetzt werden sollen. Nachfolgend möchten wir Ihnen den Haushalt für 2026 etwas näher erläutern.

Einnahmequellen der Kirchengemeinde

Der größte Einnahmenposten der Kirchengemeinde sind die Steuerzuweisungen aus dem Kirchensteueraufkommen. Diese sind abhängig von der Steuerkraft und der Mitgliederzahl unserer Gemeinde. Für das Jahr 2026 steht der Kirchengemeinde Sankt Petrus und Paulus eine Steuerzuweisung von 462.545 Euro zu.

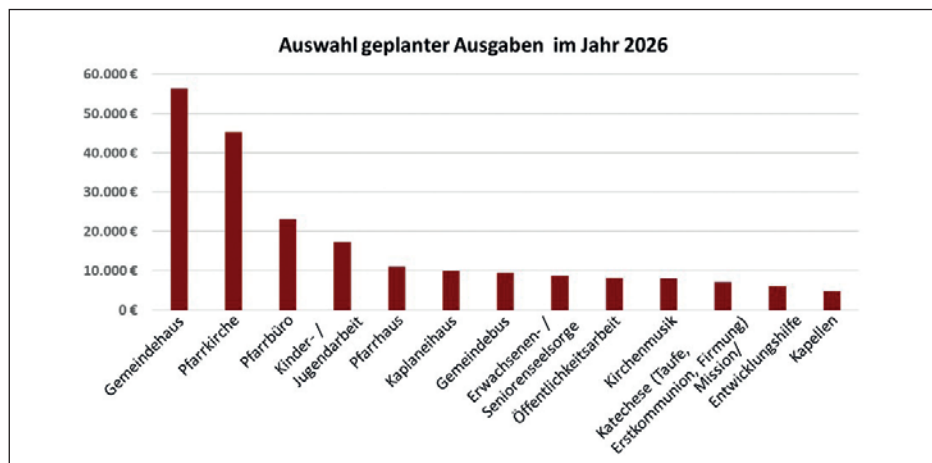
Davon sollen 68.650 Euro in den Vermögenshaushalt übertragen werden. Diese Mittel bilden eine Rücklage für zukünftige Investitionen, etwa notwendige Renovierungen oder größere Anschaffungen.

Der verbleibende Betrag fließt in den Verwaltungshaushalt, aus dem die laufenden Ausgaben gedeckt werden. Weitere Einnahmen, die frei verwendbar sind, stammen insbesondere aus Kapitalerträgen in Höhe von 34.000 Euro sowie aus der Vermietung des Gemeindehauses mit 19.200 Euro.

Wofür gibt die Kirchengemeinde Geld aus?

Der größte Ausgabenposten im Haushalt 2026 bleibt wie in den letzten Jahren die Vergütung der nichtpastoralen Mitarbeitenden. Die pastoralen Dienste (z. B. Priester) werden hingegen vollständig von der Diözese finanziert und erscheinen daher nicht im Haushalt der Kirchengemeinde.

Neben den Personalkosten umfasst der Haushalt zahlreiche weitere Aufwendungen, die das kirchliche Leben vor Ort überhaupt erst ermöglichen. Einen Überblick über die größten Kostenpunkte neben den Personalausgaben zeigt die folgende Grafik.





Besondere Bedeutung misst die Kirchengemeinde auch weiterhin der Kinder- und Jugendarbeit bei. Für diesen Bereich sind im Haushalt 2026 17.300 Euro eingeplant, ein deutlicher Ausdruck dafür, dass die Förderung junger Menschen und ein lebendiges Gemeindeleben zu den zentralen Aufgaben vor Ort zählen. Darüber hinaus entfallen wesentliche Ausgabenanteile auf den Unterhalt der kirchlichen Gebäude sowie den laufenden Betrieb des Pfarrbüros.

Blick in die Zukunft

Wie viele andere Kirchengemeinden sieht sich auch unsere Gemeinde in den kommenden Jahren mit sinkenden Kirchensteuerzuweisungen konfrontiert. Der Grund dafür ist der anhaltende Rückgang der Katholikenzahlen.

Um langfristig handlungsfähig zu bleiben, hat die Diözese im Frühjahr den großen Reformprozess „Kirche der Zukunft“ (s. S.5) gestartet. Ziel ist es, u.a. durch die Bildung größerer pastoraler Einheiten die Seelsorger von Verwaltungsaufgaben zu entlasten und das kirchliche Leben vor Ort – auch finanziell und personell – nachhaltig zu stärken.

(Anmerkung der Redaktion: Nach Beschluss des Diözesanrates im Dezember müssen bereits 2026 ca. 8% eingespart werden. Die konkrete Umsetzung in Neuhäusen ist noch nicht beschlossen.)

Fragen zum Haushalt?

Bei Rückfragen steht Ihnen die Kirchenpflege jederzeit gerne zur Verfügung. Wir nehmen uns gerne Zeit, offene Punkte zu erläutern oder einzelne Positionen im Detail zu erklären. Sprechen Sie uns einfach an, wir freuen uns über Ihr Interesse am wirtschaftlichen Leben unserer Kirchengemeinde.

Für den Kirchengemeinderat: Christoph Böckenhoff

Geburtstagsbesuche bei Seniorinnen und Senioren

Dem Kirchengemeinderat ist es wichtig, die ältere Generation wertzuschätzen. Ein Element dieser Wertschätzung, die insbesondere der Caritas-Ausschuss mit seinen Aktivitäten trägt, ist der Geburtstagsbesuchsdienst. Auf der einen Seite ist es erfreulich, dass die Menschen immer älter werden, auf der anderen Seite wird es immer schwieriger, freiwillig Engagierte zu gewinnen.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist der Caritas-Ausschuss mit dem KGR übereingekommen, dass ab dem Jahr 2026 alle Kirchengemeindemitglieder zum 80. Geburtstag einen schriftlichen Kartengruß bekommen. Zum 85., 90., 95. und 100. Geburtstag werden weiter Ehrenamtliche der Kirchengemeinde die Jubilare persönlich besuchen. Ab dem 100. Geburtstag besuchen wir jährlich.

Sollten Sie keinen Besuch wünschen, melden Sie das bitte im Pfarrbüro (Telefon 95 200). Wir freuen uns, wenn wir Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, im neuen Jahr wieder bei den unterschiedlichsten Anlässen begegnen.

*Für den Caritas-Ausschuss des Kirchengemeinderates
Theresia Ballnat*

46 Jahre Denkendorf-Frankfurt (Oder)-Kreis

Vom 10.-12. Oktober 2025 traf sich der Denkendorf – Frankfurt (Oder)-Kreis nach 46 Jahren zum letzten Mal in Frankfurt (Oder).

Begonnen hatten diese Treffen im Jahr 1979. Damals lernten sich Pfarrer Anton Durner von der katholischen Kirchengemeinde Denkendorf und Pfarrer Hubert Brüssel von der katholischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) kennen und schlugen vor, dass Familien aus Denkendorf, Familien in Frankfurt (Oder) regelmäßig besuchen sollten, um so die Verbindung zwischen West- und Ost trotz des „Eisernen Vorhangs“ nicht abbrechen zu lassen.



Die ersten beiden Treffen fanden noch unter viel Herzklopfen und mit gespannten Erwartungen in Ostberlin statt. Dann wurde man mutiger und die Frankfurter luden die Denkendorfer ab 1981 jeweils nach Frankfurt ein. Als schließlich 1989 die Mauer fiel, konnten die Frankfurter erstmals auch in den Westen reisen, so dass von diesem Zeitpunkt an die Treffen jährlich im Wechsel in Denkendorf und Frankfurt (Oder) stattfanden.

Im Mittelpunkt der Begegnungen stand immer ein spirituelles Thema, wie zum Beispiel „Lebenssehnsüchte – Wie will ich leben?“, „Hoffnungen und Hoffungslosigkeit“, „Freiheit“, „Krisen“, „Orientierung im Leben“ und vieles andere mehr. Auch der Aspekt des gegenseitigen Kennenlernens, des gemeinsamen Feierns und der Geselligkeit, aber auch des touristischen Erkundens der neuen Bundesländer kam nicht zu kurz.

1998 beging die Gruppe das 20. Treffen mit einer ersten gemeinsamen Jubiläumsreise nach Burgund, wo man Dijon, Beaune, Vézelay und Taizé besuchte. In Vézelay und Taizé wurden jeweils besondere Gottesdienste gefeiert, die allen sehr positiv im Gedächtnis blieben.

Nach weiteren fünf Jahren (2003) unternahm die Gruppe eine (erste) Reise nach Polen, bei der die Orte Stettin, Danzig, Marienburg (Deutsch-Ritter-Orden), Thorn und Frauenburg (Kopernikus) auf dem Programm standen.

2008 ging es nach Südtirol mit den Zielen Bozen, und Meran, einem Gottesdienst in Lana, Bindelweg (Fassatal), einer Andacht im Freien und dem Grödnertal.

2013 bereiste man Südpolen (Schlesien) mit Breslau, Krakau, Kloster Tschenstochau (Schwarze Madonna) und besuchte das ehemalige KZ in Auschwitz.

2018 führte die Jubiläumsreise nach Assisi in Italien und 2023 nach Mecklenburg-Vorpommern.

Dazwischen fanden die Treffen im Wechsel in Denkendorf und Frankfurt (Oder) statt.

Nachdem nun aber die meisten damaligen Teilnehmer rund 80 Jahre alt sind, stellt die Anfahrt von über 700 km zunehmend eine Herausforderung dar. Einige Mitglieder aus dem Kreis sind in den vergangenen Jahren auch bereits verstorben. Deshalb entschloss sich die Gruppe zu einem letzten offiziellen Treffen im Oktober 2025. Dabei ließ sie die vergangenen 46 Jahre nochmals anhand der alten Fotos Revue passieren, es wurde gemeinsam gesungen, gelacht und ein bewegender Dankgottesdienst gefeiert.

Dass ein solcher Kreis so lange Zeit besteht und die Beziehungen nicht abbrechen, sondern zunehmend intensiver wurden und man sich auch gegenseitig im Glauben bestärkt hat, ist nicht selbstverständlich. Deshalb sind wir sehr dankbar über diese lange Zeit der regelmäßigen Begegnungen und hoffen, dass die persönlichen Freundschaften trotzdem weiter bestehen bleiben und gepflegt werden.

Helga Bunk





Ingrid Bondorf (I.): Knapp zwei Jahre hast du die Angebote und die Vernetzung im FaZ koordiniert. Was hat dazu motiviert und was waren deine Ziele?

Teresa Bühr (T.): Am Anfang konnte ich mir nichts Konkretes vorstellen, das FaZ gab es noch nicht. Ich hatte das Bild, dass es ein Begegnungsort wird

mit Angeboten, die von Familien gut und gerne angenommen werden. Das war auch meine Motivation, etwas Sinnvolles für Familien zu schaffen. Mein Ziel war, das Gemeindehaus mit Leben zu füllen und die Räume einladend zu gestalten.

I.: Was hat dich bei deiner Tätigkeit überrascht? Was hast du so nicht erwartet?

T.: Überrascht hat mich die lange Dauer, bis neue Angebote bei den Menschen präsent waren und angenommen wurden. So war es schwer einzuschätzen, ob sie für die Familien wirklich attraktiv und wertvoll sind.

Überrascht haben mich auch die vielen aktiven Menschen im Sozialraum. Denkendorf ist eine sehr engagierte Gemeinde. Das ist wirklich ein großes Miteinander sehr vieler Akteure, die etwas für Familien tun.

I.: Was hattest du erwartet, alleine dazustehen und erst einmal für die Familienzentrumsidee werben zu müssen?

T.: Ja, genau. Ich ging davon aus, dass ich Neuland betrete und argumentieren müsste, weshalb es ein FaZ braucht. Aber das war gar nicht der Fall. Trotz vorhandener Angebote waren weitere Ergänzungsangebote von allen erwünscht.

I.: War es dann deine Aufgabe, die Angebotslücken für die Zielgruppe Familien in Denkendorf zu finden?

T.: Am Anfang stand ich mit einem Kaffeewagen vor dem Kindergarten zur Abholzeit und die Eltern erzählten mir, was sie sich wünschen. So kam z.B. die Hausaufgabenhilfe für die Erstklässler:innen zustande. Frau Bernthaler von der Erziehungshilfestelle war sofort bereit eine Hausaufgaben-gruppe im FaZ anzubieten.

I.: Was war die größte Herausforderung für dich?

T.: Vielleicht die Verhandlungen mit den Kooperationspartner:innen. Am Anfang ist es mir super schwer gefallen die eigenen Vorstellungen und Erwartungen mit denen der Kooperationspartner:innen zusammenzubringen. Es braucht ja jedes Mal eine genaue, verbindliche Absprache über Uhrzeit, Raum, die Ausstattung, Versicherung...

I.: Gibt es was, was du heute beim Aufbau eines Familienzentrums anders machen würdest?

T.: Ja, heute würde ich mit einer anderen Sicherheit rangehen, weil ich weiß, dass





der Bedarf da ist. Viele Leute haben großes Interesse, auch wenn manche erst zurückhaltend sind. Aber die Aktionen im Sozialraum, die kamen immer gut an, z.B. die Ostereisuche auf den Spielplätzen am Ostersonntag.

I.: Was bedeutet deiner Meinung nach das FaZ für die Entwicklung der Kirchengemeinde? Hat sich da auch etwas verändert?

T.: Ja, es hat sich sehr viel verändert. Das Gemeindehaus wird wieder mehr genutzt. Viele Leute, und vor allem auch junge Leute, kommen gerne dahin, z.B. freitags-nachmittags zum Winterspielplatz. Dann ist der Gemeindesaal voll mit Kindern, die spielen und (Groß)Eltern, die sich austauschen. Sie freuen sich hier sein zu können und wissen, dass sie das der Kirchengemeinde verdanken.

I.: Kann es sein, dass durch die Entscheidung für ein FaZ die Katholische Kirchengemeinde in Denkendorf wieder präsenter im Sozialraum geworden ist?

T.: Ja, es kommen viele Menschen, z. B. zum Sommerferienprogramm, die vorher keinen Kontakt zur Kirchengemeinde hatten.

I.: Die Räume haben sich ja sichtbar verändert seit das FaZ dort mit lebt.

T.: Genau, wir haben die Schränke leergeräumt, viele Stühle und Tische im Keller gelagert und die Vorhänge geöffnet. Der Gemeindesaal hat dadurch an Aufenthaltsqualität gewonnen und die Spielsachen verdeutlichen, dass Kinder und Familien hier mitgedacht und herzlich willkommen sind.



I.: Das spiegelt sich auch in der Tatsache wider, dass du jetzt Anfragen erhältst, z.B. von Selbsthilfegruppen, die sich hier treffen möchten. Das FaZ entwickelt sich so einfach weiter. Ich glaube, mittlerweile sind alle Beteiligten froh und vielleicht auch ein bisschen stolz auf das, was sich entfaltet.

T.: Ja, so funktioniert ein FaZ. Das sind Prozesse, die man am Anfang überhaupt nicht sehen, nur ahnen kann. Diese Dynamik entwickelt das Programm, das die Menschen aktuell brauchen und suchen. Das ist wirklich spannend und schön zu erleben. Die Kirchengemeinde gibt den Menschen einen Raum und sie füllen ihn dann mit den Aktivitäten, die ihnen wohltun. Das ist 100%ig bedürfnisorientiert. So verhält es sich auch mit den Verantwortlichen für die Angebote. Sie haben Spaß mit den Kindern und Familien im FaZ zu sein. Sie kommen auf uns zu und wollen gerne weitermachen und bringen ihre Ideen und die Anregungen der Eltern ein.

I.: Teresa, gibt es noch was, was du gerne zum Abschluss sagen möchtest?

T.: Ja, die Aufbauzeit war intensiv mit den vielen neuen Angeboten und den Besucher:innen. Die Kooperationen waren sehr bereichernd. Der Aufbau des FaZ war viel Grundlagenarbeit und Auseinandersetzung. Ich denke gerade ans Trägerleitbild. Das war starke inhaltliche Arbeit zu der Frage, warum machen wir Familienarbeit im FaZ.

I.: Teresa, herzlichen Dank, für dein segensreiches Wirken im FaZ und alles Gute für deine Zukunft.

Kasualien

Taufen	1
Firmungen	–
Trauungen	–
Beerdigungen/Trauerfeiern	1
Kircheneintritte/-austritte	–/12

Taufen	3
Firmungen	27
Trauungen	2
Beerdigungen/Trauerfeiern	13
Kircheneintritte/-austritte	–/11

Kollekten

Missio	306,40 €
Priester Ausbildung in Osteuropa	201,99 €
Kriegsgräber Volksbund	90,00 €
Diaspora	52,50 €
Martinus	244,02 €
Jugend	121,96 €
Weltmission d. Kinder/Krippenfeier	244,43 €
Adveniat	574,83 €

Missio	216,80 €
Priester Ausbildung in Osteuropa	267,00 €
Martinus	200,87 €
Diaspora	217,20 €
Jugend	200,20 €
Adveniat	2.741,19 €
Afrikatag	115,40 €
Sternsinger	191,00 €

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro Denkendorf

Schillerstraße 38, 73770 Denkendorf

☎ 0711/346 11 76

✉ StJohannBaptist.Denkendorf@drs.de

🌐 www.kath-kirche-denkendorf.de

■» Öffnungszeiten:

Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Do. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr



Pfarrbüro Neuhausen

Klosterstraße 10, 73765 Neuhausen

☎ 07158/95 200

✉ StPetrusundPaulus.Neuhausen@drs.de

🌐 www.katholisch-neuhausen.de

■» Öffnungszeiten:

Di. 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Do. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fr. 9.30 Uhr - 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Das Redaktionsteam „*miteinander unterwegs*“:

Katja Erkes und Manfred Göttert, E-Mail-Kontakt: miteinander-unterwegs@mail.de

Titelbild: Fenster "Ostersonne" gestaltet von Traute Gruner, Marienkapelle Denkendorf**Herausgeber:** Katholische Kirchengemeinden St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen**Druck:** Stoll Farbtreu Druckerei GmbH, Wendlingen; gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.**Anmelde-/Abgabetermine** für Artikel zur Ausgabe Mai/Juni/Juli 2026: **01./08. März 2026**

Gottesdienste

Denkendorf

Februar 2026

1. **Mariä Lichtmess**
10.30 Uhr Familiengottes-
dienst mit Kerzenweihe und
Blasiussegen

3. 18.00 Uhr Gebetskreis

5. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

8. **9.00 Uhr Hl. Messe**

10. 18.00 Uhr Hl. Messe

12. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

13. 19.00 Uhr Ökumenisches
Friedensgebet
Katholische Kirche

15. **10.30 Uhr Wortgottesfeier**

17. 18.00 Gebetskreis

18. **Aschermittwoch**
17.00 Uhr Hl. Messe
mit Aschekreuz

19. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

22. **9.00 Uhr Hl. Messe**

24. 18.00 Uhr Hl. Messe

26. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

März 2026

1. **Caritas-Fastensonntag**
10.30 Uhr Hl. Messe
mit EK-Kindern mit anschl.
Fastenessen

3. 18.00 Uhr Gebetskreis

5. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

6. **Weltgebetstag**
18.30 Treffen im Gemeinde-
haus zum Kennenlernen
19.30 Gottesdienst
mit anschl. Beisammensein
und Imbiss im Gemeindehaus

7. 14.00 Uhr Tauffeier

8. **9.00 Uhr Hl. Messe**

10. 18.00 Uhr Hl. Messe

12. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

15. **10.30 Uhr Hl. Messe**
mit Gewänderübergabe
EK-Kinder und Außerordent-
licher Missio-Sonntag

17. 18.00 Uhr Gebetskreis

19. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

22. **Misereor-Sonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe

24. 18.00 Uhr Hl. Messe

26. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

29. **Palmsonntag**
11.00 Uhr Hl. Messe mit
Palmprozession
18.00 Uhr Bußfeier z. Fastenzeit

31. 18.00 Uhr Gebetskreis

Gottesdienste Denkendorf

April 2026

2. **Gründonnerstag**
18.00 Uhr Hl. Messe
vom letzten Abendmahl
3. **Karfreitag**
11.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Feier des
Leiden und Sterben Christi
4. **Karsamstag**
20.00 Uhr Feier d. Osternacht
5. **Ostersonntag**
9.00 Uhr Hochamt
6. **Ostermontag**
10.30 Uhr Hl. Messe
7. 18.00 Uhr Hl. Messe **entfällt!**
9. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
10. 19.00 Uhr Ökum. Friedens-
gebet, Klosterkirche
12. **10.30 Uhr Erstkommunion**
13. 9.00 Uhr Dankgottesdienst
mit anschl. Frühstück
14. 18.00 Uhr Gebetskreis
16. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
19. **9.00 Uhr Hl. Messe**
21. 18.00 Uhr Hl. Messe
23. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe **entfällt!**
26. **10.30 Uhr Hl. Messe**
28. 18.00 Uhr Gebetskreis
30. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

Regelmäßige Termine

- » **Heilige Messe**
sonntags 9.00 Uhr + 10.30 Uhr
im Wechsel
dienstags 18.00 Uhr, 14-tägig
donnerstags 18.00 Uhr
- » **Rosenkranz**
donnerstags 17.30 Uhr
- » **Gebetskreis**
dienstags 18.00 Uhr
14-tägig
- » **Frauenkreis**
wenn möglich
dienstags 15.30 Uhr
Gemeindehaus
- » **Hausaufgabenbetreuung**
dienstags 13.00-15.00 Uhr
Clubraum
- » **ProjuFa-Treff**
dienstags 9.30-11.30 Uhr
für Familien mit Kindern
von 0-3 Jahre

Sonstige Termine 2026

1. März Fastenessen
6. März Weltgebetstag,
Katholische Kirche
12. März Gemeindeversammlung
der Seelsorgeeinheit
15. März Außerordentlicher
Missio-Gottesdienst u.
Tag der Begegnung mit
Mittagessen und Kaffee
und Kuchen

Vorankündigung Termine

- im Mai Gemeindefest
7. Juni Fronleichnam-/
Gemeindefest

Kirchengemeinde Denkendorf

Wir gratulieren

Heidi Ament	85	01.02.
Eva Schneider	85	01.02.
Angela Beuttenmüller	75	02.02.
Dr. Marlies Kellmayer	70	03.02.
Margarete Kupka	90	09.02.
Anton Sturm	85	10.02.
Štefanija Erdelja	75	13.02.
Heide Proll	85	13.02.
Kurt Scheliga	90	20.02.
Dragutin Ljubek	85	21.02.
Emma Kindermann	85	22.02.
Bernhard Sigg	80	22.02.
Gabriele Fröhlich	80	24.02.
Maria Barth	75	28.02.
Christine Nödinger	75	02.03.
Maria Bellocco in Stracagnolo	70	04.03.
Alfons Bräuer	80	07.03.
Klara Hirt	95	09.03.
Gerda Dünnebeil	70	13.03.
Ingrid Edele	75	13.03.
Žužana Glinšek	75	19.03.
Anna Früchel	85	22.03.
Rita Claren	85	27.03.
Gunter Klose	85	27.03.
Giovanna De Rose	70	03.04.
Anna Deuschle	85	03.04.
Richard Bayer	85	05.04.
Maria de Carvalho Luis	70	07.04.
Rodica Hanco-Costineanu	75	09.04.
Edith Schreijäg	85	11.04.
Anna Panzetta	75	23.04.

Gottesdienste Neuhausen

Februar 2026

- 1. 9.00 Uhr Hl. Messe**
2. Darstellung des Herrn
18.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kerzenweihe, Lichterprozession und Blasiussegen
7. 18.00 Uhr Vorabendmesse mit Beichtgelegenheit
- 8. 10.30 Uhr Hl. Messe**
14. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst
- 15. 10.00 Uhr Narrenmesse**
18. **Aschermittwoch**
18.00 Uhr Hl. Messe mit Aschekreuz
21. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst
- 22. 10.30 Uhr Hl. Messe**
28. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

März 2026

- 1. 9.00 Uhr Hl. Messe**
6. 19.00 Uhr Weltgebetstag
7. 18.00 Uhr Vorabendmesse mit Beichtgelegenheit
- 8. 10.30 Uhr Familien-gottesdienst**
14. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst
- 15. 9.00 Uhr Hl. Messe
10.30 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindeh. Gr. Saal**

Gottesdienste Neuhausen

März 2026

19. Hl. Josef
16.00 Uhr Hl. Messe zum
Patrozinium, Josefskapelle
21. 18.00 Uhr Vorabend-
gottesdienst
22. **10.30 Uhr Hl. Messe**
28. 18.00 Uhr Vorabend-
gottesdienst
29. **Palmsonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe mit
Palmspiel

April 2026

2. **Gründonnerstag**
19.30 Uhr Hl. Messe
vom letzten Abendmahl
3. **Karfreitag**
9.30 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Feier des
Leiden und Sterben Christi
18.00 Uhr Karmette
4. Karsamstag
22.00 Uhr Feier d. Osternacht
5. **Ostersonntag**
10.30 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Ostervesper
6. **Ostermontag**
9.00 Uhr Hl. Messe
11. 18.00 Uhr Vorabend-
gottesdienst
12. **9.00 Hl. Messe**
18. 18.00 Uhr Vorabend-
gottesdienst

April 2026

19. **10.30 Erstkommunion**
25. 18.00 Uhr Vorabend-
gottesdienst
26. **9.00 Uhr Hl. Messe**

Sonstige Termine

- 03.02. 19.30 Uhr Ökumenischer
Bibelabend, Gemeindehaus
- 12.02. 14.30 Uhr Seniorenfasnet,
Gemeindehaus
Veranstalter: Caritas
- 13.02. 19.30 Uhr Chorfasnet,
Gemeindehaus
Veranstalter:
Chor St. Peter und Paul
- 01.03. 17.00 Uhr Neuhäuser Film-
palast im Gemeindehaus,
Veranstalter: KEB Neuhaus.
- 12.03. Gemeindeversammlung,
Gemeindehaus
- 15.03. 18.00 Uhr Orgelkonzert,
Pfarrkirche, Veranstalter:
Orgelförderkreis
- 17.03. KESS Eltern-Kurs
Infoveranstaltung, Veran-
stalter: KEB Neuhausen
- 23.04. 14.30 Uhr Senioren-
Frühlingsnachmittag,
Gemeindehaus,
Veranstalter: Caritas

Termine und Informationen Neuhausen

Regelmäßige Gottesdienste

■» Pfarrkirche

Heilige Messe

sonntags 9.00 Uhr + 10.30 Uhr
im Wechsel

dienstags 14-tägig 18.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr

samstags 18.00 Uhr

Rosenkranz

montags, freitags 17.30 Uhr

donnerstags 9.30 Uhr

■» Liebfrauenkapelle

Heilige Messe

mittwochs 15.00 Uhr

anschließend

Barmherzigkeits-Rosenkranz

■» Samariterstift

Ökumenische Andacht

i.d.R. 1. Do. im Monat 10.00 Uhr

Ökumen. Monatsgebet (OFS)

i.d.R. 1x im Monat montags
15.45 Uhr

■» Ostertagshof

Ökumenische Andacht

i.d.R. 1. Di. im Monat
17.00 Uhr

Termine Arbeitsgruppen

12. März Gemeindeversammlung

für beide Termine jew.:

18. März 18.00 Uhr VA-Sitzung

22. April 20.00 Uhr KGR-Sitzung

20.-21. KGR- Klausurtage
März

Regelmäßige Termine

■» Kaplaneihaus

Jugendgruppenstunden

Die Gruppenstundentermine der Pfadfinder und Ministranten entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt oder aus:

www.minis-neuhausen.de

www.dpsg-neuhausen.de/

scoutpress/

Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen!

■» Kath. Gemeindehaus Großer Saal

5 Esslinger und mehr – Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkung

mittwochs 9.15 Uhr - 10.45 Uhr

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

donnerstags 12.00 Uhr

Knabenschola

mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr

Jugendsingkreis

donnerstags 19.00 - 20.30 Uhr

Kindersingkreis

freitags 15.00 - 16.00 Uhr

Kirchenchor

freitags 19.30 Uhr

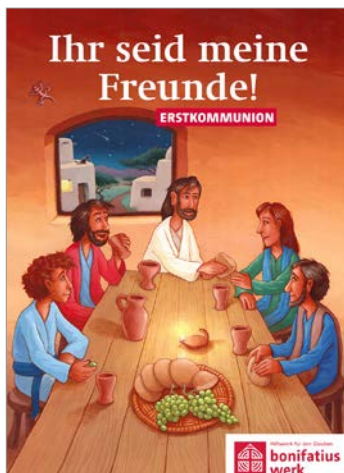
Erstkommunion 2026 in Neuhausen und Denkendorf

In **Denkendorf** feierten am 9. November 2025 im Gottesdienst zum Martinsfest zwölf Kinder ihren Start zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Diese werden sie am sogenannten **weißen Sonntag, den 12. April 2026** feiern können.

Bis dahin werden sie in zwei Gruppen von sechs Eltern (Jasmin Wörner, Olimpia Maier, Maria Föllner, Anke Jung, Sylvia Reizis, Raffaella Iritano-Sepe) mit Unterstützung von Pfarrer Kirsch auf den Empfang des Sakramentes vorbereitet.

Zur Erstkommunion gehen in Denkendorf:

Athanasia Sophie Reizis, Amelia Jolie D'Andrea, Laura Fabiana Maier, Marla Henn, Filip Ratkovac, Massimo Valentino Arciprete, Mattia Iritano, Colin Liam Spanu, Casper Lucas Majchrzak, Felix Jung, Samuel Föllner, Jonah Schirmer.



In **Neuhausen** findet dieses Jahr die Erstkommunion eine Woche später am **Sonntag, den 19. April 2026** mit 26 Kindern statt, die sich in drei Gruppen auf die heilige Kommunion vorbereiten. Dies sind:

Gruppe »Johannes«

Marlene Faig, Clara Kurti, Mika Ehrlich, Lotte Braunmüller, Hanna Stockmann, Fabian Schneider, Julia Franzen, Sydney Schleer
unter der Leitung von Fr. Stopper und Fr. Kurti

Gruppe »Paulus«

Aaron Walter, Leonie Bauer, Emilia Karl, Oliver Huber, Noah Eisele, Darijan Dujić, Helen Götz, Diego Madeo, Melina Lončar
unter der Leitung von Fr. Walter und Fr. Bauer

Gruppe »Veronika«

Anton Bayer, Lio Sommer, Fabio Sommer, Elisa Krajewski, Matthias Kohler, Max Herzog, Marko Svečak, Helen Owen, Elena Stabile
unter der Leitung von Hr. Svečak

Unterstützt und begleitet werden sie von Frau Merklinger, Frau Fischer und Pfarrer Kirsch.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern Gottes Segen und ein schönes Fest.

Pastoralreferent Carsten Heimpel

St. Martin im Kindergarten St. Martin

Am 11. November 2025 war es soweit, die Kinder des St. Martin Kindergartens in Denkendorf feierten den Ehrentag ihres Namenspaten, dem Heiligen Martin.

Zu Beginn versammelten sich alle in der Kirche und wurden mit dem Lied „Lichterkinder“ auf die Feier des Heiligen St. Martin eingestimmt. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet. Alle lauschten dann einer Geschichte, wie auch wir heutzutage wie St. Martin handeln und anderen Menschen helfen können.



Anschließend ging es mit dem Heiligen Martin zu Ross und den gebastelten Laternen durch die Straßen. Hierbei wurde gesungen und die Lichter strahlten durch die Straßen, so dass auch einige Bewohner aus ihren Fenstern schauten und unsere lange Lichterkette bestaunten.

Wieder am Kindergarten angekommen, wartete der Elternbeirat bereits im schön geschmückten Garten mit Köstlichkeiten und Getränken auf alle Kinder und ihre Begleiter. So fand der Tag einen tollen Abschluss und alle konnten mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen.

Wir möchten uns ganz herzlich beim Ponyhof Müller für die Bereitstellung von Ross und Reiter sowie beim Elternbeirat für die tolle Vorbereitung und Verköstigung bedanken.

Das Kita Team

+++ Spendenaufruf +++

Für unsere **neue Marienstatue** (s. Bericht auf Seite 3) benötigen wir finanzielle Unterstützung. Der Denkendorfer Ausgabe ist ein Überweisungsträger beigelegt. Gerne diesen verwenden oder spenden an:

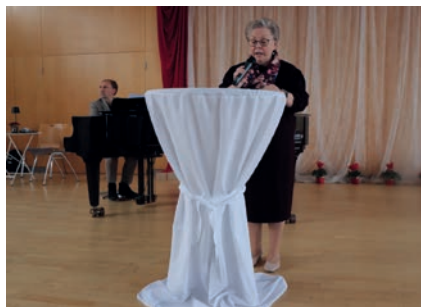
Katholische Kirchengemeinde Denkendorf

IBAN: DE 34611500200000186151.

Verwendungszweck: Neue Marienstatue.

Für alle Spenden bedanken wir uns sehr herzlich.

Eindrücke vom Senioren-Adventsnachmittag



Am 2. Adventssonntag hatte der Caritas-Ausschuss wieder zum Seniorenadvent eingeladen. Über 100 Gäste waren gekommen und erfreuten sich an einem stimmungsvollen Programm. Hier ein paar Eindrücke dazu:

Helga Eisele trug gekonnt die chinesische Legende „Das Leben ist schön“ vor.



Das "Feuchte Eck" des Männergesangsvereins Neuhausen sorgte mit seinem Gesang für weihnachtliche Stimmung.



Doris Gussmann rezitierte auswendig das Gedicht „Ein Fest kommt in die Jahre“.



Bischof Nikolaus erzählte aus seinem Leben und verteilte Schoko-Nikoläuse mit den Erkennungszeichen Bischofsstab, Mitra und Bischofsring.

Stefanie Michel sang mit ihrer wunderschönen Sopranstimme zwei Lieder aus der Feder von Markus Grohmann.



Helga Eisele und Marianne Herzog ernteten mit ihrem Sketch „20 Kilo zu viel“ sehr viel Beifall und Gelächter.



Fünf Musiker des Jugendorchesters des Musikvereins Neuhausen spielten Weihnachtslieder zum Mitsingen.



Einen ausführlichen Bericht zum Seniorenadvent konnten Sie im Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhausen 2025/KW 51 lesen.

*Für den Caritas-Ausschuss
S. Weber*

Cäcilienfeier der Kantorei St. Petrus und Paulus

Die Kantorei unserer Kirchengemeinde feierte am 23.11.2025 die diesjährige Cäcilienfeier. Der Festtag begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche. Das Besondere an diesem Tag war wieder, dass die gesamte Kantorei den Gottesdienst unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Markus Grohmann gemeinsam musikalisch gestaltete.

Es erklangen die „Missa Minima“ für Kinderstimmen und Klavier sowie die Chorsätze „Alles hat seine Stunde“, „Schritte mit Gott“ und „Hymnus zum Heiligen Jahr“.

Danach begann die Chorfeier mit allen Sängerinnen und Sängern und ihren Angehörigen im Gemeindehaus mit einem Sektempfang. Ursula Vogler, erste Vorsitzende des Chorvorstandes, begrüßte die Anwesenden.



Die folgende Matinee eröffnete der Chor mit den Liedern „Top oft he World“ und „I'm gonna sing“.

Der Jugendsingkreis sang danach „Komm, schick uns deinen Geist“ und „Eine Leiter führ zum Himmelsrand“.

Dann folgten die jüngsten Sängerinnen und Sänger der Kantorei, der Kindersingkreis, und erfreuten in ihrer unbeschwer-
ten Art die Anwesenden mit den Liedern „Danke Gott für alles was da ist“, „Das sind die Planeten“ und „Stecknadelkopf groß“.

Wie wir es vom Kindersingkreis kennen, gibt es beim Auftritt auch immer eine Überraschung. Dieses Mal durften alle Anwesenden einen „Überraschungs-Song“ – das Lied „Ein Loch ist im Eimer...“ – mitsingen.



Nach dem musikalischen Teil folgten die Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit im Chor St. Peter und Paul, der eine oder andere insgesamt auch in anderen Kirchenchören. In diesem Jahr wurden 13 aktive Sängerinnen und Sänger für ihr Engagement von Herrn Pfarrer Kirsch, Markus Grohmann und Ursula Vogler geehrt.

10 Jahre: Johannes Ehret und Michael Wally

20 Jahre: Maria Ehret, Lothar Ehrmann, Lukas Reinauer

30 Jahre: Angelika Piecha, Anike Naleppa und Uli Bayer

50 Jahre: Stefan Kleinhansl und Ursula Vogler

55 Jahre: Annette Fuchs und Beate Kurka



Besonders hervorzuheben ist Marianne Herzog – sie singt seit 70 Jahren in unserem Chor! Marianne, herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön für dein Engagement!

Allen, egal wie lange sie schon singen, gilt ein großer Dank dafür, dass sie ihre Stimmen für den Chor St. Petrus und Paulus und die Kantorei erklingen lassen.

Nach einem Lied des Chores und einem Tischgebet begann das gemeinsame Mittagessen. Der festliche und schöne Tag der Kantorei St. Petrus und Paulus endete nach Kaffee und einem Kuchenbüfett mit selbstgebackenem Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Anwesenden, die auch diese Cäcilienfeier wieder zu einem schönen Festtag gemacht haben.



Martina Wörner

Martinsfest

Am 9. November 2025 fand der St. Martin-Gottesdienst in Denkendorf statt, bei dem auch unsere neuen Kommunionkinder vorgestellt wurden.

Nach dem Gottesdienst fand unser gut besuchtes Gemeindefest statt. Es gab wieder leckere Linsen mit Spätzle gekocht von Herrn Reizis.

Herr Butz zeigte wieder einen interessanten Diavortrag zum heiligen Jahr: Impressionen aus der ewigen Stadt.



Zum Kaffee gab es reichliche Auswahl an Kuchen und das Waffelteam versorgte die Kinder mit frisch gebackenen Waffeln.



Das Familienzentrum sorgte für ein abwechslungsreiches Bastelangebot. Dadurch entstanden zahlreiche Kunstwerke.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen. Auch an meine Familie die immer reichlich unterstützt. Nicht zu vergessen auch Frau Fritz, die das Fest im Hintergrund organisiert.



Sylvia Reizis

Aktivitäten der AG Mission zugunsten Riberalta

Auch 2025 waren die Mitglieder der „AG Mission-Entwicklung – Eine Welt“ der kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist wieder sehr aktiv, um ihr Missionsprojekt in Riberalta/Bolivien ideell und finanziell zu unterstützen.

Für den Palmsonntag wurden vom „Frauenteam“ wieder schöne Palmsträuße gebunden und verkauft, beim Aufstellen des Maibaums frische Waffeln gebacken, ebenso beim Schlehensfest. Immer wieder wurden auch fair gehandelte Waren verkauft, wie zum Beispiel beim Gemeindefest an Fronleichnam, nach dem Gottesdienst mit dem Gospelchor „Chormotion“ und beim Martinsfest. Für Chormotion und die Gottesdienstbesucher wurde anschließend auch noch ein Mittagessen im Gemeindehaus angeboten.

Für den traditionellen Adventskranzverkauf banden die Frauen des „Frauenteam“ wieder mehrere Tage lang fleißig Kränze und stellten Gestecke her, die sie anschließend liebevoll und kreativ schmückten. Dabei erzielten sie einen Erlös für Riberalta in Höhe von rund 700 Euro!

Den Abschluss der Jahresaktivitäten stellte der Verkauf von fair gehandelten Waren, Karten und Kalendern und Waffeln beim Denkendorfer Weihnachtstreff dar.



Auch die Gestaltung des jährlichen MISEREOR-Gottesdienstes in der Fastenzeit und des Gottesdienstes beim Missio-Sonntag der Weltmission übernehmen jeweils die AG-Mitglieder.

Mit dem Erlös aus all diesen Aktivitäten, aber auch dank der vielen privaten Einzel- und Dauerspenden unserer Unterstützer konnten wir im Jahr 2025 dem Apostolischen Vikariat in Riberalta insgesamt rund 6.500 US-Dollar zukommen lassen. Mit diesen Spenden werden verschiedene Projekte mitfinanziert, wie zum Beispiel Physiotherapie für die Kinder der Tagesstätte für behinderte Kinder, aber auch für externe Personen mit Behinderungen, Kinderweihnachtsfeiern, Zuschüsse für bedürftigen Familien, eine Naturheilpraxis und vieles mehr.

Wir möchten uns hiermit bei allen bedanken, die durch ihre Spenden, ihre Mithilfe bei den verschiedenen Aktionen, und durch den Kauf von fair gehandelten Waren, Kalendern, Karten, Palmsträußen, Adventskränzen, Waffeln usw. geholfen haben, bedürftige Menschen in Riberalta zu unterstützen.

Momentan ist die finanzielle Lage der Menschen in Bolivien durch die starke Inflation und aufgrund der allgemeinen politischen Probleme im Land noch deutlich schwieriger geworden. Deshalb ist jeder Euro wichtig, der diesen Menschen durch das Vikariat zugutekommt!

Bischof Eugenio aus Riberalta wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 wieder unsere Kirchengemeinde besuchen und uns dann auch wieder aus erster Hand berichten.

Näheres hierzu erfahren Sie aus dem Gemeindeanzeiger.

Helga Bunk

Gottesdienst in Denkendorf mit dem Gospelchor Chormotion

Auch dieses Jahr bereicherte der Gospelchor Chormotion aus Kernen unseren Gottesdienst am 28. November 2025 mit vielen schönen Liedern, bei denen die Gottesdienstbesucher begeistert mitgeklatscht und mitgesungen haben.

Nach dem Gottesdienst haben wir uns im Gemeindehaus noch zu leckerem Essen und guten Gesprächen getroffen.

Ein herzliches Dankeschön an Rainer Lindner und die AG Mission für die Organisation und an Chormotion für den tollen und schönen Sonntag mit Euch.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Alexandra Keck

Blutpfirsichmarmelade

Auch dieses Jahr gab es wieder eine reichliche Ernte von unserem Blutpfirsichbaum im Pfarrhausgarten. Mit Unterstützung von meiner Mutter und meiner Tochter wurde ca. 12 Kilo Pfirsiche zu Marmelade gekocht.

Wer gerne ein Glas möchte, kann gerne ins Pfarrbüro in Denkendorf kommen. Der Erlös ist zur Restaurierung unserer neuen Marienstatue (siehe Seite 3)



Sylvia Reizis



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“, angelehnt an Matthäus 11,28-30, bringen Christinnen aus Nigeria, von denen die diesjährige Liturgie gestaltet wurde, ihre Hoffnung, ihren Glauben, zum Ausdruck.



In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastrukturen. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diesen wollen an diesem Abend miteinander teilen.

In **Denkendorf** beginnt der Weltgebetstag um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Johann Baptist zum Kennenlernen von Nigeria und Ansingenden der Lieder. Der Gottesdienst beginnt um 19.30 Uhr. Anschließend findet ein gemeinsamer Ausklang mit Imbiss im katholischen Gemeindehaus statt.

In **Neuhausen** feiern wir den ökumenischen Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Kirche St. Petrus und Paulus.

Ganz herzliche Einladung an alle Frauen und Mädchen, aber auch an alle interessierten Männer!

*Die ökumenischen Teams der Weltgebetstage
in Denkendorf und Neuhausen*

Freitag der 13.

... zum Glück!

Fasnet der Kantorei St. Peter und Paul

13. Februar
19:30 Uhr

Katholisches Gemeindehaus



Band: 2 Generations

Bewirtung: NBN Bierwecken

Einlass: 18:30 Uhr

Eintritt: 10 €